

100 Jahre Weltfrauentag – Landeszentrale für politische Bildung und Landesfrauenrat starten Veranstaltungsreihe

Anlässlich des 100. Weltfrauentages am 8. März starten der Landesfrauenrat und die Landeszentrale für politische Bildung/das Europe Direkt Informationszentrum (EDIC) Magdeburg eine ganze Veranstaltungsreihe zu frauenpolitischen Themen. Den Anfang macht ein Expertinnen-Talk am 9. März zum Thema Prostitutions- bzw. Sexkaufverbot.

Der Lockdown trifft auch das „älteste Gewerbe der Welt“ und ist zugleich Anlass für eine Debatte über ein generelles Prostitutions- bzw. Sexkaufverbot. Die Hintergründe und verschiedenen Aspekte dieser Debatte sollen mit Vertreterinnen von „Magdalena“, der mobilen Beratungsstelle für Sexarbeiterinnen, im Rahmen eines Expertinnen-Talks via Instagram Live am 9. März um 10 Uhr auf <https://www.instagram.com/dubistpolitik/> beleuchtet werden.

Ebenfalls am 9. März um 17.30 Uhr steht eine **Online-Diskussion zum Thema „10 Jahre Istanbul-Konvention: Wo stehen wir bei Gewalt gegen Frauen und Frauenrechten in Europa?“** auf dem Programm. Im Jahr 2011 vereinbarten fast alle europäischen Staaten sich verstärkt der Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt zu widmen – die Istanbul-Konvention war geboren. Doch hat sich der Schutz von Frauen in dieser Zeit tatsächlich verbessert? Wir wollen mit Aktivistinnen und Expertinnen der Frage nachgehen, wie sich die Lage für Frauen in Europa aktuell darstellt. Auch der Bezug zu Deutschland wird dabei nicht zu kurz kommen. Nach Angaben des Bundesfamilienministeriums wird in Deutschland jede Stunde eine Frau von ihrem Partner oder Ex-Partner schwer verletzt. Sind wir also tatsächlich weiter? Worin unterscheidet sich das gesellschaftliche Klima und die Alltagserfahrungen von Frauen in den verschiedenen Ländern?

Über diese Fragen diskutieren: Anlicja Molenda, Polnische Aktivistin, Femini Berlin Poslka; Prof. Dr. Susan Zimmermann, Professorin Gender Studies und Geschichte, Central European University Budapest/Wien; Emine Aslan, Bloggerin und Aktivistin (angefragt); Nina Pippart, Leitstelle für Frauen- und Gleichstellungspolitik Sachsen-Anhalt (angefragt)

Moderation: Daria Kinga Majewski, Trans-Inter-Aktiv in Mitteldeutschland e.V. (TIAM)

Anmeldung für Zugangsdaten: christian.franke-langmach@edic-md.eu

Um das Thema „**Männerdominanz in Parlamenten – Was tun?**“ geht es am **26. März um 18.30 Uhr** bei einer **Online-Veranstaltung mit Live-Übertragung des Offenen Kanals Magdeburg**. Im Jahr 2021 stehen insgesamt sechs Landtagswahlen und die Bundestagswahl an. Doch trotz



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale
für politische Bildung

Magdeburg, 03.03.2021

PRESEMITTEILUNG

Weitere Informationen:

Maik Reichel
Direktor der
Landeszentrale für
politische Bildung
Leiterstraße 2
39104 Magdeburg
Tel.: +49 (0)391 567-6450
Fax: +49 (0)391 567-6464
E-Mail:
maik.reichel@sachsen-
anhalt.de

des jahrzehntelangen Kampfes um Gleichberechtigung sind die Parlamente noch ziemlich männerdominiert. Wie lässt sich das ändern? Darüber wollen Sabine Wölfer, Vorsitzende Frauen Union Sachsen-Anhalt; Sarah Schulze, Vorsitzende der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Frauen (AsF); Cecile Weidhofer, Europäische Akademie für Frauen in Wirtschaft und Politik (EAF), Spitzenkandidatin der FDP bei der Landtagswahl 2016 in Mecklenburg-Vorpommern, sowie Dr. Benjamin Höhne vom Institut für Parlamentarismusforschung diskutieren. Moderation: Daniela Suchantke, Landesfrauenrat Sachsen-Anhalt
Die Anmeldung für die Zugangsdaten erfolgt per E-Mail an: fsj1@sachsen-anhalt.de

Zum Abschluss der Reihe wird am **30. März um 18.30 Uhr** bei einer **Online-Veranstaltung mit Live-Übertragung des Offenen Kanals** unter dem Motto „**Frauen in die Kommunalpolitik!**“ das **Empowerment-Programm des Landesfrauenrats und der Landeszentrale für politische Bildung** vorgestellt. Insbesondere im ländlichen Raum hat es die Kommunalpolitik schwer. Überalterung und fehlende Kandidatinnen bringen die Politik, wo sie am Konkretesten ist – nämlich vor Ort – ins Wanken. Mit dem Empowerment-Programm sollen nun Frauen ermutigt und befähigt werden, sich um ein Mandat zu bewerben und erfolgreich in der Kommunalpolitik zu bestehen. Das Programm wird vorgestellt von Daniela Suchantke, Geschäftsführerin des Landesfrauenrates Sachsen-Anhalt, und Frank Leeb, Referatsleiter der Landeszentrale für politische Bildung.

Anmeldungen für die Zugangsdaten sind per E-Mail zu richten an:
daniela.suchantke@landesfrauenrat.de

Hintergrund:

Seit mehr als 100 Jahren begehen Frauen den Frauentag. Der Tag soll die Aufmerksamkeit auf die Frauenrechte und die Gleichstellung der Geschlechter richten, aber auch Gewalt gegen Frauen thematisieren. Der erste Frauentag wurde am 19. März 1911 in Deutschland, Österreich-Ungarn, Dänemark und der Schweiz begangen. Seit 1921 wird jeweils am 8. März Weltfrauentag gefeiert.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Frank Leeb, Referatsleiter der Landeszentrale für politische Bildung Sachsen-Anhalt
Tel.: 0391/567-6476
E-Mail: frank.leebe@sachsen-anhalt.de